

**Betreff:** Jesaja / 5: Was du nicht willst, dass man dir tu' ...

**Von:** "Himmelsfreunde.de" <info@himmelsfreunde.de>

**Datum:** 26.12.2014 06:00

**An:** "info@adwords-texter.de" <info@adwords-texter.de>

Himmelsfreunde - der christliche Newsletter  
vom Freitag, 26. Dezember 2014

Liebe Himmelsfreunde,

stellen Sie sich mal vor, jeder Verbrecher muss das erleiden, was er selbst anderen angetan hat. Jeder Dieb wird bestohlen, jeder Räuber wird beraubt, jeder Betrüger wird betrogen, und von den noch schlimmeren Dingen überlasse ich Sie einfach Ihrem eigenen Kopfkino.

Genau das kündigt die Bibel im heutigen Jesaja-Abschnitt an. Alle, die nicht rechtzeitig vom falschen Lebenswandel umkehren, werden das erleben! Na, dann viel "Spaß" an die Betroffenen (ironisch gemeint), und meinen ehrlichen Glückwunsch an alle, die noch vorher zum wahren Gott umgekehrt sind!

\*\*\*\*\*

JESAJA

=====

Die Beseitigung der führenden Schichten

-----  
Seht, Gott, der Herr der Heere,  
nimmt Jerusalem jede Stütze und Hilfe  
(jede Unterstützung mit Brot  
und jede Unterstützung mit Wasser):  
den Helden und Krieger,  
den Richter und den Propheten,  
den Wahrsager und den Ältesten,  
den Hauptmann, den Höfling, den Ratsherrn,  
den weisen Zauberer und den klugen Beschwörer.

Ich mache junge Burschen zu ihren Fürsten.  
Willkür soll über sie herrschen.  
Dann bedrängt im Volk einer den anderen  
und jeder bedrängt seinen Nächsten.  
Die Jungen sind frech zu den Alten,  
die Geringen zu den geachteten Männern.

Dann fasst einer im Haus seines Vaters  
den Bruder am Arm und sagt:  
Du hast noch einen Mantel,  
du musst unser Anführer sein!  
Sei der Herr dieser Trümmer!

Der aber wird an jenem Tag schreien:  
Ich bin doch kein Arzt  
und in meinem Haus gibt es kein Brot  
und es gibt keinen Mantel.  
Macht mich nicht zum Führer des Volkes!

Ja, Jerusalem stürzt und Juda fällt;  
denn ihre Worte und ihre Taten richten sich gegen den Herren,  
sie trotzen den Augen seiner Majestät.  
Ihre frechen Gesichter klagen sie an,  
wie Sodom reden sie ganz offen von ihren Sünden.  
Weh ihnen, sie bereiten sich selber ihr Unglück.

Wohl dem Gerechten, denn ihm geht es gut;  
er wird die Frucht seiner Taten genießen.  
Weh dem Frevler, ihm geht es schlecht;  
denn was er selber getan hat, das wird man ihm antun.

Mein Volk - seine Herrscher sind voller Willkür,  
Wucherer beherrschen das Volk.  
Mein Volk, deine Führer führen dich in die Irre,  
sie bringen dich ab vom richtigen Weg.

Der Herr steht bereit, um Recht zu sprechen;  
er steht da, um sein Volk zu richten.  
Der Herr geht ins Gericht  
mit den Ältesten und den Fürsten seines Volkes:  
Ihr, ihr habt den Weinberg geplündert;  
eure Häuser sind voll von dem, was ihr den Armen geraubt habt.  
Wie kommt ihr dazu, mein Volk zu zerschlagen?  
Ihr zermalmt das Gesicht der Armen -  
Spruch des Herrn der Heere.

Jesaja 3, 1-15

\*\*\*\*\*

Herzliche Grüße

Silvia Ohse

\*\*\*\*\*

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse  
Am Markt 5  
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527  
E-Mail [info@adwords-texter.de](mailto:info@adwords-texter.de)  
Internet [www.himmelsfreunde.de](http://www.himmelsfreunde.de)  
Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

\*\*\*\*\*

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:

<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=34833&email=info@adwords-texter.de>

\*\*\*\*\*

